

memorationem eius fecerit, mercedem ab Altissimo recipiet. Cui est honor, potestas et virtus in saecula saeculorum'. Der Text der Vita S. Symeonis weicht von dem der Bollandisten (AA. SS. Jan. I, p. 269) nicht unwesentlich ab. Im Berner Codex fehlen die Cap. 6—8, wie auch in der Ausgabe Roswey's und in anderen Hss. Leider hat unsere Hs. eine grosse Lücke dadurch, dass die 3 inneren Doppelblätter der ersten Lage ausgefallen sind. Es fehlt AA. SS. Cap. I, §. 3 von den Worten 'in me. Dixit ei ille Senior' bis Cap. V, §. 21 'sive iustus sive iniustus et ob hanc rem', so dass f. 2 mit 'causam orientales omnes et barbare' beginnt.

INCIPIT DE ORTU ET OBITU PATRUM. A. Adam pater generis humani — f. 6' IH. David rex filius Jesse de tribu Juda natus in Bethl̄, ubi regnavit septem annis et XXXIII annis regnavit'. Die einzelnen Patriarchen sind mit griechischen Zahlen numeriert. Der Rest der Seite bleibt frei.

f. 7 Est leo regalis omnium animalium et bestiarum. Ideo et Jacob — f. 22' Solum etiam equum propter hominem lacrimare et doloris affectum sentire. Inde centaurum equorum et hominum natura permixta est'. Dies ist die unter dem Namen 'Physiologus' ¹⁾ bekannte Naturgeschichte, deren Anfang verloren zu sein scheint, mit vielen Malereien, die, wie Hagen im Kataloge angiebt, von Piper ediert wurden. Darauf ist eine halbe Seite leer.

f. 23 beginnt der Fredegar mit 'In nomine domini nostri Jesu Christi incipiunt capitula chronici Libri primi'. Der Index schliesst f. 23' 'Expliciunt capitula'. Hieran schliesst sich die Vorrede zu dem Liber Gener. 'Incipit liber generationibus Adam usque ad ordinem, quae continetur in huius volumine lib.

f. 24' beginnt der Text 'Incip̄ narratio prefationis. Filii Sem liber generationis hominum'. Die Capitelüberschriften und ersten Zeilen der Capitel sind in Uncialen und oft mit rother Tinte geschrieben. Von Cap. 20 ab sind die Ueberschriften nicht mehr ausgefüllt, jedoch ist der Raum dafür freigelassen. Diese Lücken gehen, wie wir unten bei dem Harlejanus sehen werden, schon auf die Vorlage zurück.

f. 39' steht der Pabst-Katalog. Eine jüngere Hand hat die Päpste numeriert, und ausserdem die folgenden Eintragungen gemacht. Zwischen Pius und Sother schaltete sie 'Ancitus sd. añ XI, m̄s III, d̄ III' ein, zwischen Cornelius und Stephanus 'Lucius', zwischen Bonifacius und Johannes 'Mercurius'; über 'Marcellus' schrieb sie 'Marcellinus'. Der Katalog schliesst f. 41 'Theodorus sed añ X'. Der Rest der Seite war ursprünglich frei und sollte offenbar die Zeichnung aufnehmen,

1) Vergl. Halm, Verzeichnis der älteren Handschriften lat. Kirchenväter in den Bibliotheken der Schweiz. S. 32.